

<b>Code</b>	BA109	
<b>Modultyp</b>	core	
<b>Niveau</b>	basic	
<b>Kategorie</b>	Pflicht	
<b>ECTS-Credits</b>	6	
<b>Modulleitung</b>	Pascal Amez-Droz, lic. rer. soc. Christina Knobel, lic. phil. Sonja Markwalder, lic. phil.	
<b>E-Mail   Telefon</b>	pascal.amezdroz@fhnw.ch christina.knobel@fhnw.ch sonja.markwalder@fhnw.ch	+ 41 62 957 20 14   + 41 62 957 20 86   + 41 62 957 20 98
<b>Methodik und Didaktik</b>	Präsenzveranstaltungen/Workshops in Kursgruppen mit Inputs, Einzel-, Tandem- und Gruppenarbeit im Kontakt- und Selbststudium, individuelle Zwischenbilanz- und Rückmeldegespräche. Pro Semester finden ein bis drei Präsenzveranstaltungen/Workshops à zwei Lektionen statt. Die Studierenden werden in Mentoratsgruppen à 10 bis 12 Studierenden von Mentorinnen und Mentoren begleitet.	
<b>Leistungsnachweis</b>	Teilnahme an den Präsenzveranstaltungen/Workshops und individuellen Zwischenbilanz-/Rückmeldegesprächen, Erarbeiten von Aufträgen im Selbststudium Im 3. Semester: 1. Meilenstein: Erstversion des Portfolios, muss als genügend begutachtet sein. Im 6. Semester: Kompetenzbilanzierungskolloquium (verbindlich, ohne Note). 2. Meilenstein: Benotetes Präsentationsportfolio (spätere Abgabe in begründeten Fällen möglich).	
<b>Literatur</b>	Wird abgegeben.	
<b>Durchführung</b>	Das Modul findet semesterübergreifend fortlaufend während sechs Semestern statt. Beginn im 1. Semester.	

## Leitidee

Das Portfolio ist eine individuelle, selektiv und zielgerichtet zusammengestellte Mappe, in der die Studierenden ihre Kompetenzentwicklung über den Studienverlauf hinweg dokumentieren und reflektieren. Durch die Arbeit am individuellen Portfolio sollen (Selbst-)Reflexion und selbstreguliertes Lernen gefördert werden.

Im Portfolio werden verschiedene Lernsituationen (symbolisiert durch Dokumente) aus Hochschule und Praxis mithilfe von Erfahrungs- und Theoriewissen reflektiert und zu den eigenen Fähigkeiten in Bezug gesetzt. Damit macht das Portfolio den individuellen Lernprozess im Rahmen des Kompetenzprofils der Hochschule für Soziale Arbeit FHNW sichtbar.

Im Austausch in der Mentoratsgruppe, durch Feedbacks von Peers und in individuellen Zwischenbilanz-/Rückmeldegesprächen mit begleitenden Mentorinnen und Mentoren werden Selbsteinschätzungen durch Fremdeinschätzungen ergänzt. Dabei werden sowohl der eigene wie auch der Lernprozess der Mitstudierenden zum Gegenstand der Reflexion.

Das Modul findet während sechs Semestern statt und beginnt nur im Herbstsemester. Die Mentoratsgruppen bleiben über das ganze Modul hinweg konstant.

## Modulinhalte

Die Entwicklung eines individuellen Portfolios steht im Mittelpunkt des Moduls. In den Workshops wird im Verlauf des mehrsemestrigen Prozesses in theoretische Grundlagen von (Selbst-)Reflexion und selbstreguliertem Lernen eingeführt. Es werden verschiedene Aspekte von Reflexionsqualität thematisiert und das Reflektieren wird kontinuierlich geübt. Inputs, Dialoge und Feedbacks in der Gruppe und/oder im Tandem und individuelle Zwischenbilanz-/Rückmeldegespräche mit der Mentorin/dem Mentor ergänzen sich.

## Professionskompetenz

### Fach- und Methodenkompetenz

Fähigkeit zur Dokumentation

### Selbstkompetenz

Fähigkeit zur (Selbst-)Reflexion

Fähigkeit zur selbstregulierten Wissenserweiterung

<b>Ort</b>	<b>Tag</b>	<b>Zeit</b>
Olten	Montag	16.15 – 18.00 Uhr
Olten	Freitag	16.15 – 18.00 Uhr (STB ab 5. Semester)
Muttenz	Montag	16.30 – 18.15 Uhr (STB ab 5. Semester)
Muttenz	Freitag	16.30 – 18.15 Uhr

Findet nicht wöchentlich statt. Studierende mit studienbegleitender Praxisausbildung wechseln ab dem 5. Semester in der Regel die Studientage (Olten: von Montag zu Freitag; Muttenz: von Freitag zu Montag).